BITEG

BITEG

Gute Zusammenarbeit zwischen Personalvertretung und Dienststelle

Ziel einer guten Zusammenarbeit ist es, trotz teilweiser unterschiedlicher Interessen konstruktiv und ergebnisorientiert miteinander zu arbeiten. Der Personalrat sorgt dafür, dass die Interessen von Beschäftigten in einer Dienststelle des öffentlichen Dienstes gewahrt bleiben. Er setzt sich für gute Rahmen- und Arbeitsbedingungen ein und schützt Beschäftigte vor unfairen Maßnahmen der Dienststellenleitung. Die Dienststelle hat wiederum Interesse, dass die Arbeitsabläufe effizient sind und die Beschäftigten flexibel eingesetzt werden können. Sind die Interessen in der Praxis wirklich so unterschiedlich? Im Seminar werden aus der Sicht des Arbeitsrechts, des Personalvertretungsrechts sowie aus konflikttheoretischer Sicht die Grundlagen einer möglichst konfliktfreien Zusammenarbeit der Personalvertretung mit der Dienststelle behandelt. Dazu werden praktische Beispiele für Beteiligungsrechte und Konfliktgespräche aufgezeigt.

Schwerpunkte

- Rechte und Pflichten nach dem Personalvertretungsgesetz
- Pflicht zur vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Verschwiegenheitspflichten
- Direktionsrecht des Arbeitgebers
- Interne Regelungen zum Umgang miteinander
- Konfliktpotentiale
- Umgang mit Konflikten
- Ursachen und Entwicklung innerbetrieblicher Konflikte
- Konfliktlösungsansätze
- Chancen und Grenzen von Dienstvereinbarungen
- Externe Hilfen: Mediation, Coaching und anderes
- Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

190.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Monika Hermann

Frau **Monika Hermann**, Juristin, Mediatorin und systemische Organisationsentwicklerin, ist seit 20 Jahren Dozentin von BITEG-Seminaren

Seminarteilnehmende

Leitungskräfte aus allen Ämtern und Dezernaten, Personalvertretung, Personalverwaltung

Hinweis: Bitte das Personalvertretungsgesetz bereithalten

Ort und Datum

Online

28-01-2027 (10:00 - 15:00 Uhr)